

Camarakreis Nieder-Olm e.V.

Caritatives Hilfswerk für Not leidende Menschen in wirtschaftlich armen Ländern

Rundbrief 2024

www.camarakreis.de



WEIHNACHTEN OHNE HUNGER damit Kinder an Weihnachten genug zu essen haben



Lebensmittelpakete für Kinder aus besonders armen Familien
in Rondonopolis/Brasilien, in Andhra Pradesh/Indien und im Kongo

Mit 8,00 EUR pro Paket können Sie sich beteiligen!



Camarakreis Nieder-Olm e.V.
www.camarakreis.de



DE57 5519 0000 0413 7450 19
Volksbank Darmstadt Mainz eG
DE 53 5535 0010 0200 0027 98
Rheinessen Sparkasse

Verwendungszweck: „Weihnachten ohne Hunger“
Sofern Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben
Sie bitte auch Ihre Anschrift auf der Überweisung an.

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich ein, unsere Aktion **„Weihnachten ohne Hunger - damit Kinder an Weihnachten genug zu essen haben“** zu unterstützen und auf diese Weise ein Zeichen der Solidarität mit Kindern aus besonders armen Familien in Rondonopolis/Brasilien, im Kongo und in Andhra Pradesh/Indien zu setzen. Mit Ihren Spenden werden jeweils vor Ort von unseren Projektpartnern Lebensmittel gekauft und den Kindern und Familien an Weihnachten zur Verfügung gestellt.

Beispielsweise erhielten im Kongo 680 Kinder und ihre Familien im vergangenen Jahr dank Ihrer Spenden Lebensmittelpakete, die gefüllt waren mit:

- 2 Hühnern
- 3 kg Bohnen
- 5 kg Reis

Danke für Ihre Unterstützung!



Liebe Mitglieder und Unterstützer/innen des Camarakreises,

das vergangene Jahr war geprägt vom Tod unseres Vorsitzenden und Freundes Michael Moschner. Wie sollte es weitergehen ohne ihn, der uns mit seiner herzlichen, offenen, optimistischen und einladenden Einstellung und Lebensweise immer wieder motiviert und mitgerissen hat? Aber gerade seine Haltung verstehen wir als Aufforderung, nicht nachzulassen in dem Bemühen, unseren - wenn auch noch so kleinen - Teil dazu beizutragen, damit die Not von so vielen Menschen in unseren Projekten in Rondonopolis, im Kongo und in Andhra Pradesh etwas gelindert wird. Möglich wird dies vor allem durch Sie, die unsere Arbeit ideell und finanziell unterstützen. **DANKE!**

Wir leben in einer Zeit, in der die Welt aus den Fugen zu geraten scheint - einer Zeit, die uns durchaus sorgenvoll in die Zukunft schauen lässt. Gleichzeitig stimmt es hoffnungsvoll, dass bei allen Schwierigkeiten, die wir auch hier in Deutschland haben, die Menschen nicht vergessen werden, die täglich um's Überleben kämpfen müssen ... die Kinder und Jugendlichen, die keinen Zugang zu regelmäßiger Bildung haben ... die Familien, die in Not und Armut leben.

Danke von ganzem Herzen, dass Sie mit uns zusammen nicht aufhören zu träumen von einer Welt in Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen. Denn: **„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“** (Afrikanisches Sprichwort)

Wir wünschen Ihnen ein schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gesundes, friedliches Jahr 2025!

Hildegard Becher, Monique Berndhäuser, Dominic Duffy, Pfr. Hubert Hilsbos, Bernhard Hübner, Andrea Keber, Barbara Kremer, Pfr. Simon Krost, Sabine Leukel, Annette Pospesch, P. Cyril Thundathil, Dr. Max Weber

Vorstand des Camarakreises Nieder-Olm e.V.

Caritatives Hilfswerk für Andhra Pradesh/Indien

Pater Joji O.Carm berichtet im Oktober 2024:



Im Januar 2023 wurde die **Mount Carmel Camara School** in Sunkeswari/Andhra Pradesh mit einer feierlichen Zeremonie eingeweiht. Ziel dieser Schule ist es, den Kindern im Dorf Sunkeswari sowie in den umliegenden sechs Orten, die sich im Umkreis von etwa acht Kilometern befinden, eine grundlegende Schulbildung zu ermöglichen. Unsere Schule verfügt derzeit über sieben Klassenzimmer, zwei Zimmer für die Lehrkräfte, jeweils eine Toilette für Jungen und für Mädchen.

Im Schuljahr 2023 waren es 69 Schülerinnen und Schüler, die die Vorschule sowie die erste Klasse besuchten. Im laufenden Schuljahr sind es nun bereits 107 Kinder (61 Jungen und 46 Mädchen).

Inzwischen hat uns der Karmeliterorden einen Schulbus für unsere Schule gesponsert. Daher können auch Schüler/innen aus Dörfern am Unterricht teilnehmen, die weiter entfernt von der Schule leben.



In unserer Schule arbeiten fünf Lehrkräfte. Neben der Grundschulbildung versuchen wir den Kindern auch die Bedeutung von Sauberkeit und gesunder Ernährung zu vermitteln. Außerdem versuchen wir über die Kinder auch die Eltern zu erreichen und sie über die gleichen Themen zu informieren. Wir hoffen, dass im kommenden Jahr noch mehr Kinder an unsere Schule kommen werden und dass wir bis 2027 die volle Kapazität von ca. 400 Schülern erreichen können.

Leider kommt es immer wieder vor, dass das Gebiet rund um die Schule Vandalismus ausgesetzt ist. Daher haben sich die Verantwortlichen vor Ort entschieden, das Schulgelände mit einer Mauer abzusichern. Noch in diesem Jahr soll mit dem Bau begonnen werden. Die Mittel dafür - sowie auch für den Bau eines Spielplatzes - wurden uns bereits vom Camarakreis zur Verfügung gestellt.



Im Namen aller Schüler/innen und Lehrkräfte sage ich von Herzen DANKE für alle Unterstützung, die wir immer wieder erfahren und erleben!

Mit herzlichen Grüßen Pater Joji O.Carm



Caritatives Hilfswerk für den Kongo

Für unsere Arbeit ist es von großer Bedeutung, dass wir Ansprechpartner/innen haben, die die jeweilige Situation vor Ort kennen und mit denen wir uns gut verständigen können. Daher sind wir dankbar, dass Pater Betuel aus der DR Kongo nun in Deutschland - im Kloster der Oblaten in Hünfeld - lebt und uns bei Fragen zur Verfügung steht. In seiner Heimat war er in der Gefängnisseelsorge, im Schulunterricht und in der Gemeindefarbeit tätig.

Barbara und Gerhard Kremer haben ihn in Mainz getroffen und kennengelernt. Pater Betuel war gut über die Arbeit des Camarakreises informiert und hat sich herzlich für unsere Unterstützung bedankt, die vor allem den Kindern aus besonders armen Familien einen regelmäßigen Schulbesuch ermöglicht.

In einem nächsten Schritt ist ein gemeinsames online-Treffen mit dem Provinzial der Oblaten im Kongo geplant, um zu besprechen, welche Projekte nun anstehen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und sagen: **Herzlich Willkommen!**



Caritatives Hilfswerk für Rondonopolis

Die allgemeine Situation ist geprägt von großer Hitze tagsüber 43 und nachts 30 Grad C. Die Menschen sind sehr erschöpft, die Krankenhäuser überlastet, besonders Kinder und ältere Menschen leiden sehr. Dazu kommt die Belastung durch die Rauchentwicklung bei den Flächen- und Waldbränden in der Nähe, zum Beispiel im Pantanal, dem großen Naturschutzgebiet.

Padre Lothar Bauchrowitz (86) geht es seinem Krankheitsbild entsprechend, er wird ärztlich betreut und mit liebevoller Pflege umsorgt. Anlässlich seines 85. Geburtstages im vergangenen Jahr wurden in dem Stadtteil Villa Operaria Obstbäume verteilt, die die Menschen in ihren Gärten pflanzen konnten. Sie tragen bereits Früchte....!

Zu den Projekten der Caritas Rondonopolis berichtet Paulo:

- Die Kindergärten der Caritas Rondonopolis besuchen aktuell ca. 650 Kinder. Einer der Schwerpunkte dieser Kindergärten liegt bei der Unterstützung und Förderung von Kindern mit einem hohem Förderbedarf, die von speziell geschultem Personal betreut werden.
- Alle Sozialmitarbeiter der Caritas besuchen regelmäßig die Patenschaftsfamilien und „überprüfen“, ob weiterhin eine Bedürftigkeit besteht. Da es Gott sei Dank immer wieder vorkommt, dass Familien keine Unterstützung mehr benötigen, ist es möglich, neue Familien in das Projekt aufzunehmen. Eine Bedingung hierfür ist, dass die Kinder regelmäßig die Schule besuchen und dies alle sechs Monate mit einer entsprechenden Bescheinigung der Schule nachweisen müssen.
- Die Lebensmittelversorgung stellt die Ärmsten in der Gesellschaft immer noch vor sehr große Herausforderungen. Auch wenn der Rückgang der Inflation als kleines Hoffnungszeichen gedeutet wird, ist es ein täglicher Kampf um's Überleben.
- Großen Anklang findet die Berufsausbildung für junge Menschen, die ebenfalls von der Caritas unterstützt wird. Über 200 Frauen und Männer werden derzeit in handwerklichen Berufen ausgebildet. Das Zertifikat, das sie nach Bestehen der Prüfung erhalten, hat überall in Brasilien Gültigkeit.



Den Mitgliedern des Camarakreises und allen Spender/innen, die den Bedürftigen in unserer Stadt zu Hilfe kommen, danken wir von ganzem Herzen. Möge Gott Euch und Eure Familien segnen.

Mit herzlichen Grüßen, Paulo Otavio und das Team der Caritas Rondonopolis

Weitere Infos rund um den Camarakreis

Mitgliederversammlung 2024

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung blickte der Vorstand auf ein erneut erfolgreiches Jahr 2023 zurück. Fast **200.000,00 EUR** konnten den Projekten zur Verfügung gestellt werden. **DANKE** allen, die auf verschiedene Weise dazu beigetragen haben! Neben Infos standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Nachfolgerin des 2023 viel zu früh verstorbenen Vorsitzenden, Michael Moschner, wurde Andrea Keber. Ihre bisherige Aufgabe als 2. stellvertretende Vorsitzende übernimmt künftig Hubert Hilsbos, der als Pfarrer der Pfarrei St. Franziskus in Ruhestand geht. Bereits bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Frühjahr wurde Bernhard Hübner als Kassenwart gewählt! Somit ist der Vorstand wieder komplett!



Vorstand Camarakreis Nieder-Olm e.V.:
v.l.: Bernhard Hübner, Barbara Kremer, P. Cyril Thundathil, Pfr. Hubert Hilsbos, Andrea Keber, Dominic Duffy, Monique Berndhäuser, Hildegard Becher. Nicht im Bild: Pfr. Simon Krost, Sabine Leukel, Annette Pospesch, Dr. Max Weber

Gesprächsabend mit Norbert Arntz



Was ist geblieben vom Vermächtnis Dom Helder Camaras, des „kleinen Bischofs“? Vom Vermächtnis des Katakombenpakts und des II. Vatikanischen Konzils, mit dem die Kirche in eine neue Zukunft gehen wollte?

Es war ein bewegender Abend, zu dem der Camarakreis und die Pfarrei St. Franziskus eingeladen hatten.

Norbert Arntz, Sozialwissenschaftler und Priester aus Münster, einer der bekanntesten Befreiungstheologen der heutigen Zeit, nahm uns mit auf eine Zeitreise. In beeindruckender Weise erzählte er vom Katakombenpakt, von den Ideen der Befreiungstheologie und vor allem davon, dass eine Kirche im Sinne Jesu nur eine Kirche sein kann, die die Armen im Blick hat. Danke vor allem an Leandro Fontana, der den Kontakt zu Norbert Arntz hergestellt und den Abend mitvorbereitet hat!

Spendenkonten

Camarakreis Nieder-Olm e.V.

Volksbank Darmstadt Mainz e.G.

IBAN: DE57 5519 0000 0413 7450 19

Rheinessen Sparkasse

IBAN: DE53 5535 0010 0200 0027 98

Möchten Sie für ein bestimmtes Projekt spenden, dann geben Sie bitte im Verwendungszweck „Brasilien, Kongo oder Indien“ an.

Impressum:

Camarakreis Nieder-Olm e.V. | Mühlstr. 23 | 55268 Nieder-Olm | 0151 40770106 | info@camarakreis.de | www.camarakreis.de

Vorsitzende: Andrea Keber, Stellv. Vorsitzende/r: Barbara Kremer, Pfr. Hubert Hilsbos

Redaktion und Layout: Andrea Keber | andrea.keber@gmx.de | Druck: wir machen druck GmbH, | Auflage 750

Besuch aus Rondonopolis



Ende August kam aus Rondonopolis die Info, dass Padre Franz, der seit vielen Jahren in Brasilien lebt und ein guter Freund von Padre Lothar Bauchowitz ist, nach Deutschland kommt, um bei seiner Familie Urlaub zu machen. Was lag näher, als ihn einzuladen, den Kerbegottesdienst in Nieder-Olm mitzufeiern. Dieser stand - aus Anlass des 50jährigen Bestehens des Camarakreises - unter dem Thema „**Dom Helder Camara -**

ein Leben für das Evangelium“. Beim Predigt-Talk, moderiert von Katrin Pulipara, wurde deutlich, welche hervorragende Arbeit der relativ kleine Nieder-Olmer Verein seit 50 Jahren mit der Unterstützung der Projekte in Rondonopolis, in Andhra Pradesh/Indien und in der DR Kongo leistet. Padre Franz, Pfr. Hubert Hilsbos und Andrea Keber informierten nicht nur über die reinen Fakten des Camarakreises, sondern machten auch deutlich, was für sie persönlich die Arbeit mit und im Camarakreis bedeutet. Katrin Pulipara fasste am Schluss zusammen: „In der Vorbereitung für unser Predigtgespräch hast du, Hubert, mir eine kleine Übersicht zu Dom Helder Camara zugeschickt, denn unser heutiger Gottesdienst soll ja auch in seinem Geist gefeiert werden. Hier ist mir ein Zitat ins Auge gesprungen. Es lautet: „Du weißt, dass die gute Nachricht - das Evangelium - heute mehr denn je zuvor mit Taten verkündet werden muss, ehe es mit Worten gepredigt wird.“ All das, was der Camarakreis tut, egal ob in Indien, im Kongo oder eben in Brasilien; all das, was Padre Lothar und auch Padre Franz vor Ort in Rondonopolis tun, was unsere FSJler/innen tun, was unsere Pfarrgemeinde mit dem Blick über den Tellerrand hinaus tut, - ich bin mir sicher - all das sind solche Taten, die Camara in seinem Zitat meinte. Diese Taten in Worte zu fassen, das war heute unser Ziel, also ganz im Auftrag von Dom Helder Camara“.

Bücherflohmarkt



Ob Romane, Sachbücher, Kinderbücher, Reiseführer, ... für alle war beim traditionellen Bücherflohmarkt etwas dabei - und viele kamen und deckten sich für die dunklere Jahreszeit mit Lesestoff ein. Kaffee, Kuchen und frische Waffeln sorgten für ein angenehmes Ambiente!

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden - besonders aber Rosi und Martin Seeger, ohne die der Bücherflohmarkt nicht möglich wäre!